Inhalt.

Seite

Vorwort . . . . . V—XII

A. Religionspsychologie.

I. Die religiöse Funktion als einseitg menschliche 1

1. Die religiöse Funktion als Vorstellung 1
2. Die religiöse Funktion als Gefühl 8
3. Die religiöse Funktion als Wille 15

II. Das religiöse Verhältnis als doppelseitige, göttliche und menschliche Funktion 18

1. Gnade und Glaube im allgemeinen 18
2. Offenbarungsgnade und intellektueller Glaube 21
3. Erlösungsgnade und Gemütsglaube 24
4. Heiligungsgnade und praktischer Glaube 27

B. Religionsmetaphysik.

I. Die Metaphysik des religiösen Objekts oder die Theologie 30

1. Gott als das die Abhängigkeit von der Welt überwindende Moment 30
2. Gott als das die absolute Abhängigkeit begründende Moment 36
3. Gott als das die Freiheit begründende Moment 48

II. Die Metaphysik des religiösen Subjekts 54

1. Die religiöse Anthropologie 54
   a) Der Mensch als erlösungsbedürftiger 54
   b) Der Mensch als erlösungsfähiger 61
2. Die religiöse Kosmologie 70
   a) Die Welt in ihrer absoluten Abhängigkeit von Gott 70
   b) Die Welt in ihrer Erlösungsbedürftigkeit und Erlösungsfähigkeit 75

C. Religionsethik.

I. Der subjektive Heilsprozeß 80

1. Die Erweckung der Gnade 80
2. Die Entfaltung der Gnade 83
   a) Die negative Seite an der Umwandlung der Gesinnung . . 83
   b) Die positive Seite an der Umwandlung der Gesinnung . . 86
3. Die Früchte der Gnade 88
   a) Die Besserung 88
   b) Die Mitarbeit am objektiven Heilsprozeß 89

II. Der objektive Heilsprozeß 92